



Das Sportgelände von Westfalia Rhynern wird im Bereich der Schotterfläche (links) erweitert. Es entstehen Sportplatz, Vereinheim und Kita. FOTO: BLOSSEY

Nächste Etappe für „Rabatz am Berg“

Die Pläne des SV Westfalia Rhynern zur Errichtung einer Sport-Kindertagesstätte werden konkreter. Schon in seiner nächsten Sitzung Anfang Juli soll der Rat der Stadt den Neubau beschließen. Anschließend wird das gesamte Projekt mit neuem Sportgelände und Vereinsheim wieder Fahrt aufnehmen.

VON JÖRG BEUNING

Rhynern – Ein großes Etappenziel des Sportvereins und der Stadtverwaltung ist geschafft. Noch vor der Sommerpause bringt der Rat den Neubau der Sportkita auf dem Gelände des SV Westfalia Rhynern politisch auf den Weg. So können parallel bereits weitere Maßnahmen ergriffen werden, damit noch in diesem Jahr die Arbeiten auf dem städtischen Gelände unterhalb der beiden Trainingsplätze der Westfalia starten können. „Ich rechne damit, dass die Tiefbauarbeiten in diesem Jahr starten werden.

BEDARFSANALYSE

Vier neue Gruppen für 65 Kinder

Der **Sozialraum Rhynern** ist im Bereich der frühkindlichen Bildung eigentlich bereits gut aufgestellt. **Angebot und Nachfrage** deckten sich zuletzt weitgehend. Aber die Kitas und Tagesmütter in Rhynern, Berge und Westtünnen waren bis an die zulässigen **Kapazitätsgrenzen** belegt, und die Eltern hatten quasi **keine Wahlmöglichkeit** zwischen den Einrichtungen. Auch mit Blick auf die durch die Wohnraumbauinitiative angestrebten **neuen Baugebiete** in Rhynern soll das Angebot erweitert werden. Außerdem sei damit zu rechnen, dass das **Konzept einer Sport-Kita** dafür sorgt, dass auch Kinder aus anderen Stadtbezirken angesprochen werden. „Rabatz am Berg“ – so soll die Kita heißen – wird **65 Kinder in vier Gruppen** aufnehmen können. Angeboten werden 45 Plätze für Kinder über drei Jahre und 20 Plätze für Kinder zwischen 4 Monaten und 3 Jahren. Die Inbetriebnahme ist für das **Kindergartenjahr 2020/2021** vorgesehen. Informationen zum Träger gibt es unter www.rabatz-am-berg.de.

Für die Hochbauarbeiten wird es wohl Anfang 2020 werden“, zeigte sich der Vereinsvorsitzende des SV Westfalia. Dr. Arnulf Kleine, optimistisch und realistisch zugleich. Ein Bezug Anfang 2021 erscheint denkbar.

Planung

Die Sport-Kita soll in das ohnehin geplante Vereinsgebäude integriert werden. Die

bisherigen Planungen sehen vor, dass im Erdgeschoss die Kita samt einer kleinen Turnhalle entstehen wird. In den beiden Obergeschossen soll der Sportverein seine neue Heimat finden, wobei darüber nachgedacht wird, im ersten Obergeschoss Räume entstehen zu lassen, die Kita und Sportverein gemeinsam nutzen können.

Stadt und Sportverein pla-

nen seit einigen Jahren den Umzug vom Papenloh zur Straße „An der Lohschule“. Durch die später entstandene Idee der Sport-Kita wurde der Baustart nach hinten geschoben. Neben dem Gebäude und dem separaten Außengelände für die Kita entsteht am „Tünner Berg“ eine neue Sportanlage mit Rasensportplatz, Tribüne, Kleinspielfeld, Beachvolleyballplatz und ausreichend Parkmöglichkeiten. Öffentlich vorzeigbare Pläne gibt es aktuell noch nicht. Die befinden sich noch beim Architekten in der Feinarbeit. Der Stadt liege eine Machbarkeitsstudie vor, heißt es in der Beschlussvorlage für den Rat. Sie sei nach erster Einschätzung – abgesehen von üblichen Nachbesserungen – bereits genehmigungsfähig.

Konzept

Träger der neuen Kita wird nicht der Sportverein selbst, sondern der im Frühjahr gegründete Förderverein „Sport-Kindertagesstätte SV Westfalia Rhynern“ werden. Dieser wird als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und das pädagogische Kon-

zept der Sportkita, die unter dem Namen „Rabatz am Berg“ an den Start gehen wird, erarbeiten. Der Verein wird eng mit der Stadt Hamm kooperieren. Der SV Westfalia plant parallel dazu, neue Formate von Sportangeboten zu entwickeln. Auch eine Vernetzung mit anderen Sportanbietern vor Ort wird angestrebt.

Finanzierung

Wie im Haushaltsplan festgeschrieben, wird die Stadt für den Bau der neuen Sportplatzanlage knapp über zwei Millionen Euro beisteuern. Die restliche Summe wird vom SV Westfalia Rhynern getragen – darunter auch der Bau der Sportkita. Der SV Westfalia schließt mit dem Träger, also dem Förderverein, einen Mietvertrag mit fester Laufzeit von 30 Jahren und der Option auf Verlängerung. Die Stadt wird in dem Mietvertrag für eine garantierte Nutzung der Kitaräume über mindestens 30 Jahre sorgen. Die laufenden Betriebskosten bekommt der Träger aus verschiedenen Töpfen komplett bezuschusst.